

// 06.11.2014, ZWT Graz //

Factsheet

Gut geimpft abheben

Thema: Welches „Geschenk“ man sich bereits jetzt machen sollte, wenn man Weihnachten oder Silvester im Ausland verbringt, wissen die Experten der Reisemedizinischen Beratungs- und Impfstelle am ZWT.

Rund um Weihnachten, wenn die Temperaturen hierzulande in den Keller sinken, zieht es viele Steirer in den warmen Süden. Dass die Zeit für Fernreisen naht, spürt man in der Reisemedizinischen Beratungs- und Impfstelle am ZWT Graz, dem Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin am neuen MED CAMPUS Graz. Das ZWT Graz richtet sich an Institute und Unternehmen im Bereich Life Science und bietet das ideale Umfeld für Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, von der beide Seiten profitieren.

Richtiger Zeitpunkt

„Die Nachfrage nach Beratungen und Impfungen ist momentan sehr hoch“, bezieht sich Sabine Haselbacher-Marko, Leiterin der Beratungs- und Impfstelle, auf die kommende Fernreisesaison. Ungefähr 6 bis 8 Wochen vor Reiseantritt sollte man sich um die erforderlichen Impfungen kümmern – was momentan auch sehr viele Menschen tun. „Durch den Umzug vom Universitätsplatz 4 ins ZWT steht uns nun deutlich mehr Platz zur Verfügung und wir haben unser Team auf 4 Personen aufgestockt, um noch mehr Service anzubieten.“

Richtige Impfung

Für alle Fernreisen werden laut der Ärztin folgende Impfungen benötigt:

- Polio-Diphtherie -Tetanus sowie Hepatitis A und B

Für jedes Reiseziel gibt es individuell weitere Impfungen, die erforderlich sind. „Wir sehen uns dazu das Reiseland näher an, ebenso den Reisestil – beispielsweise ob ein Individual- oder nur ein Baedurlaub geplant ist“, erläutert Impfpfärztin Petra Retscher die Arbeit der Beratungs- und Impfstelle am ZWT. Einige Beispiele:

- Speziell für Südamerika und Afrika wird zu einer Gelbfieberimpfung geraten.
- Für den südostasiatischen Raum empfehlenswert ist ein Schutz gegen Japan-Encephalitis, einer Entzündung von Gehirn und Gehirnhaut. „Japan-Encephalitis ist vom Erscheinungsbild her ähnlich der FSME und wird durch Stechmücken übertragen“, so Retscher.
- Für Rucksacktouristen und für den Tropengürtel im Allgemeinen empfehlen sich zusätzlich eine Impfung gegen Typhus und Tollwut.

Für Fernreisen aktuell im Trend liegen laut Reiseveranstaltern u.a. Panama und Myanmar (siehe unten). „Speziell für Gebiete östlich der Kanalzone Panamas sollte man zusätzlich zu den allgemein empfohlenen Impfungen eine Gelbfieberimpfung durchführen. Für Myanmar ist je nach Reisestil auch eine Impfung gegen Japan-Encephalitis empfehlenswert“, rät Haselbacher.

Von Person zu Person unterschiedlich

Die Impfung muss nicht nur an das Reiseziel, sondern auch an die zu impfende Person angepasst sein. Alter, Vorerkrankung, Medikamente – all das ist relevant. „Wenn jemand ein Medikament ein-

Doppelpunkt
PR- und Kommunikationsberatung GmbH
Maygasse 11 / 8010 Graz
+43 316 90 88 00 / office@doppelpunkt.at
www.doppelpunkt.at

nimmt, beispielsweise ein Cortison-Präparat, muss das auf jeden Fall berücksichtigt werden“.

- „Bei älteren Menschen haben wir auch kürzere Auffrischungsintervalle, weil leider auch das Immunsystem altert und Impfungen daher nicht mehr so gut immunogen sind“, so Impfärztin Haselbacher.

Vorab informieren

Ein Tipp für den Aufenthalt im Urlaubsort: Um im Notfall gut vorbereitet zu sein, empfiehlt Retscher, sich vorab über Standort und Telefonnummer einer Reiseklinik im Zielland zu informieren. „In Südostasien gibt es viele SOS-Kliniken, in denen teilweise auch Deutsch gesprochen wird“, weiß die Expertin. Informationen dazu findet man unter anderem auf www.internationalsos.com.

Tipps für den Aufenthalt im Reiseland

Auch in Sachen Hygiene unterstützt die Reisemedizinische Beratungs- und Impfstelle. Haselbacher empfiehlt hier: „Cook it, boil it, peel it or forget it.“ Was nicht gekocht oder selbst abgeschält wurde, sollte eher vermieden werden. „Leitungswasser sollte bei Fernreisen tabu sein.“ Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte auch bei Eiswürfeln, Salaten und Meeresfrüchten vorsichtig sein.

Fernreise-Trends 2014

Bei den Fernreisen sind laut Reiseveranstaltern Oman, Panama, Myanmar und Singapur dieses Jahr besonders stark im Kommen. Auch Mauritius und Malediven liegen im Trend. Die langjährigen Klassiker Mexiko, Dominikanische Republik und USA seien aber nach wie vor stark gefragt.¹

Über die Reisemedizinische Impf- und Beratungsstelle

Die Reisemedizinische Impf- und Beratungsstelle ist Teil des Instituts für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin und ist mit Mai dieses Jahres in neue Räumlichkeiten am ZWT in der Neuen Stiftingtalstrasse 2 übersiedelt. Hier finden sich nun größere Räumlichkeiten, auch das Team wurde aufgestockt, sodass noch mehr Service angeboten werden kann. Pro Jahr werden zwischen 6.000 und 8.000 Impfungen durchgeführt (neben Reiseimpfungen auch allgemeine Impfungen wie FSME oder Influenza), pro Monat 80 bis 100 Impfberatungen. Eine telefonische Impfberatung ist kostenlos. www.hygiene-graz.at.

Über das ZWT

Das Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin (ZWT Graz) wird vom Wirtschaftsressort des Landes Steiermark und der Medizinischen Universität Graz errichtet, wird aus Förderungsmitteln des Landes Steiermark und der Europäischen Union (EFRE Mittel) kofinanziert und ist der erste Schritt zum neuen MED CAMPUS Graz. Dieser ist als „neuer Stadtteil für die Gesundheit“ konzipiert und in unmittelbarer Nähe zum LKH Graz angesiedelt. Das ZWT Graz bietet Platz für rund 250 hochqualifizierte Arbeitsplätze. Auf rund 10.000 Quadratmeter Flächen haben Unternehmen die Möglichkeiten, Labor- und Forschungseinrichtungen zu mieten beziehungsweise steht Arbeitsplatz für Forschungseinrichtungen, Spin-offs und Unternehmen im Life-Science-Bereich zur Verfügung. Ein geringer Teil der Flächen ist noch verfügbar.

Geschäftsführerin seitens der Medizinischen Universität Graz ist Anke Dettelbacher, seitens der Steirischen Wirtschaftsförderung (SFG) Thomas Mrak.

www.zwt-graz.at

// Pressekontakt: **Cornelia Kröpfl**, +43/664/88 38 50 45, cornelia.kroepfl@doppelpunkt.at //

¹ Vgl. http://unternehmen.tui.com/de/newsroom/themenservice/2014/september_2014/Trends-f%C3%BCr-den-Winter-Lifestyle-auf-Rundreisen-und-im-Hotel